



Jahresbericht Swasiland 2013

Im April 2013 zeigte sich, dass die Rechte auf Meinungs- und Pressefreiheit in Swasiland systematisch missachtet werden. Der Herausgeber der unabhängigen Zeitung „The Nation“, Bheki Makhubu, wurde zu einer hohen Geldstrafe (umgerechnet etwa 45.000 US-Dollar) verurteilt, nachdem er zwei Artikel veröffentlicht hatte, in denen er die Unabhängigkeit des Justizapparats in Swasiland angezweifelt hatte. Wenn er die Hälfte der Geldstrafe nicht innerhalb von 3 Tagen zahlen würde, drohe ihm eine zweijährige Gefängnisstrafe.

Diese Verurteilung ist im Zusammenhang mit einem insgesamt verstärkten Vorgehen gegen Journalisten und Menschenrechtsaktivisten in den letzten Jahren, zum Beispiel durch massive Gewalteinsätze, willkürliche Festnahmen und Inhaftierungen sowie Folter von Inhaftierten, zu sehen. Im Jahr 2012 wurde Swasiland vom UN-Menschenrechtsrat für sein Verhalten kritisiert und dringend aufgefordert, die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit des Justizsystems zu garantieren. Die Verurteilung von Bheki Mahubu, die auf politischen Gründen zu beruhen scheint, zeigt, dass Swasiland den Empfehlungen des UN-Menschenrechtsrats nicht hinreichend nachgekommen ist.